

DIENSTAG, DEN 3. SEPTEMBER 1929, ABENDS
1/2 8 UHR IM GROSSEN KONZERTHAUS-SAALE

KARL SEITZ
ZUM 60. GEBURTSTAG
FESTVERSAMMLUNG

FESTREDE UND ANSPRACHEN / DER GAU II DER ARBEITERSÄNGER
WIENS SINGT UNTER LEITUNG DES CHORMEISTERS FRANZ HUMAN:
DEGAYTER: DIE INTERNATIONALE / JOHANN SEBASTIAN BACH:
FAHNENSCHWUR / HUMAN: HYMNE / SCHEU: LIED DER ARBEIT

DIE INTERNATIONALE

Nun reckt empor des Elends Stirnen,
Ihr Ange schmiedeten der Not!
Aus Tiefen rollt des Rechtes Zürnen,
Der Tag bricht an, der Glutball loht.
Vermorschetes sinkt in Gruft und Grauen,
Was sinkt, wir stoßen es hinein!
Wir wollen uns die Welt erbauen,
Sind nichts wir, laßt uns alles sein!
Schon jubeln des Sieges Signale,
Empor! Der Tag dringt ein!
Die Internationale wird die Menschheit sein!

FAHNENSCHWUR

Jauchzet in hellen Chören,
Menschheit, hebe dein Haupt ins Licht.
Alle Erde will dir gehören,
Will dir blühen, du Volk der Welt.

Heil und Freude steigt aus Verdammen,
Stolze Kämpfer stürmen zum Sieg.
Läutre du dich im Sang der Flammen,
Werde ehern, du Volk der Welt!

Jauchzt und jubelt in Friedenschören,
Haßgebäude sinken in Staub.
Herzblutfahne, zu dir wir schwören,
Sei nun heilig, du Volk der Welt!



HYMNE

Wir leben nicht mehr in der Zeit,
Da der Kanonenheld gedeiht!
Den Geist von heute tiefer freut
Der Mensch der stillen Wirksamkeit.

Dein eignes Leben, Tag um Tag,
Voll Pflicht in jedem Stundenschlag:
Uns dünkt es schön, uns dünkt es wert,
Daß unser Herz dich grüßt und ehrt.

LIED DER ARBEIT

Stimmt an das Lied der hohen Braut,
Die schon dem Menschen angetraut,
Eh' er selbst Mensch ward noch.
Was sein ist auf dem Erdenrund
Entsprang aus diesem treuen Bund -
Die Arbeit hoch! Die Arbeit hoch!

Und wie einst Galilei rief,
Als rings die Welt im Irrtum schlief:
»Und sie bewegt sich doch!«
So ruft: »Die Arbeit, sie erhält,
Die Arbeit, sie bewegt die Welt!«
Die Arbeit hoch! Die Arbeit hoch!

